

Arbeitszeit und Arbeitsbelastung

Beitrag von „Jule13“ vom 6. Januar 2016 09:00

Es kommt doch sehr auf die Schulform und den Einzelfall an.

- An der Gesamtschule arbeite ich deutlich mehr Stunden als vorher am Gymnasium. Ist mein persönlicher Erfahrungswert.
- Mit Klassenleitung arbeite ich wesentlich mehr als ohne.
- In Abiturjahrgängen und mit Leistungskursen hat man mehr Arbeit.
- Wenn die Schule gerade im Schulentwicklungsbereich sehr aktiv ist und neue Konzepte umgesetzt werden, hat das gesamte Kollegium wesentlich mehr Arbeit als im laufenden Betrieb (außer denen, die sich drücken).
- Hat die Schule eine ausgeprägte Team- und Konferenzkultur, geht für Besprechungen ebenfalls viel Zeit drauf.

Für all das bekommt man in der Regel keinen Ausgleich.

Hat die Schule einen ausgesprochenen Team-Charakter, kann das auch stark entlasten.

Hat man Kollegen, die kooperationsbereit sind, ist das Gold wert.

Wenn das Schulkonzept vorsieht, dass man überwiegend im selben Jahrgang mit Parallelkursen unterwegs ist, spart das auch Zeit.

Wenn die Schule die Kapazitäten für Ausgleichsstunden für Korrekturen u.a. hat, entlastet das ebenfalls, wenn auch meistens nur in geringem Maße.

Sicherlich ist es aber auch politisch gewollt, dass Lehrer am Limit oder darüber arbeiten. Anders kann man die Entwicklungen der letzten Jahre nicht erklären.